

## **Bericht von der 30. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaft vom 18. bis 20. November 2016 in Grindelwald**

**Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 12 von 16 Teams mit zwei Siegen und drei Niederlagen. Somit hatten wir unser gestecktes Ziel in den ersten 8 zu rangieren, nicht erreicht.**

Für die 30. Eisenbahner SM in Grindelwald hatten sich 16 Mannschaften angemeldet. Wir spielten in gleicher Besetzung wie letztes Jahr, aber in anderer Reihenfolge. Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 und Skip Sigi Lechner, Nr. 3 Oskar Frigg und Nr. 4 Andy Hauser.

### **Spielreglement:**

Alle Runden werden über 8 Ends nach den Regeln von „Swisscurling“ gespielt. Die ersten drei Spiele wurden in 2 Gruppen A und B mit je 8 Teams gespielt. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe B. Der erste Gegner wurde einem zugelost. Die Wertung in der Rangliste erfolgte nach dem System Schenkel, also Punkt, Ends, Steine. Damit ein Spiel gewonnen wird, zählen die Anzahl Steine. Ab der zweiten Runde spielt man immer gemäss der Rangierung gegen den Rangnachbar.

Als ersten Gegner wurde uns das Team CC Lötschberg Randbisser zugelost. Nach einem einseitigen Spiel verloren wir sehr hoch mit 2 End und 3 Steinen zu 6 End und 14 Steinen

Trotz nur 2 End und 3 Steinen waren wir sechster der Gruppe und mussten nun gegen den fünften der Gruppe spielen. Das war Bernina Palü. Diese hatten das erste Spiel auch verloren. Das Spiel war sehr umkämpft und verlief sehr spannend und ausgeglichen. Schliesslich gewannen wir das Spiel sehr knapp mit 4 End und 6 Steinen zu 4 End und 5 Steinen.

In der 3. Runde spielten wir gegen die Isfäger Davos, die das zweite Spiel auch gewonnen haben. Wir begannen sehr stark und konnten im ersten End schon 5 Steine schreiben. Von nun an hatten wir das Spiel immer unter Kontrolle. Wir gewannen schliesslich mit 7 End und 15 Steinen zu einem End und einem Stein sehr hoch.

Nach diesen drei Runden gab es eine Gesamtrangliste mit allen 16 Teams. Mit zwei Siegen waren wir mit vier Punkten im 5. Rang klassiert.

Der nächste Gegner war nun CC Lötschberg, ein harter Brocken, da sie das Eisenbahner Turnier schon mehrmals gewonnen hatten. Wir hatten einen sehr schlecht Beginn und kassierten im 1. End ein dreier Haus. Wir konnten uns nicht mehr auffangen und nach 4 End hiess 8 zu 0 Steinen. Dann endlich im 5. End 2 Steine, im 6. und 7. End je 1 Stein für uns. Somit verloren wir das Spiel mit 3 End und 4 Steinen zu 5 End und 9 Steinen recht deutlich.

Nach dieser Niederlage waren wir in der Gesamtrangliste nach der 4. Rund immer noch auf Rang 8 klassiert. So mussten wir am Sonntagmorgen gegen Rang 7 der Gesamtrangliste spielen.

Das war der CC Krokodil aus Chur, die auch zwei Spiele wie wir gewonnen hatten. Für uns begann das Spiel nicht wunschgemäss. Nach 3 Ends lagen wir mit 3 Steinen zurück. Dann endlich ein Stein für uns im 4. End. Im 5. End wieder ein Stein für CC Krokodil. Dann im 6. und 7. End je ein Stein für uns. Wir waren nur noch mit 4 zu 3 Steinen zurück vor dem 8. End. Mit dem letzten Stein im 8. End konnten sie aber noch einen Stein schreiben. Somit verloren wir das Spiel mit 3 End und 3 Steinen zu 5 End und 5 Steinen knapp. Somit war unser Traum von der Klassierung unter den ersten acht ausgeträumt.

### **Am Schluss der Meisterschaft konnten wir folgendes festhalten:**

- 1. Wir haben 2 Spiele gewonnen und 3 Spiele verloren, also eine negative Bilanz.**
- 2. Wir spielten gegen den 2. 5. 7. 14. und 15. der Schlussrangliste.**
- 3. Mit dem 12. Schlussrang haben wir unsere Erwartungen nicht erfüllt.**

Die 31. SECV Meisterschaften werden vom 17. bis 19. November 2017 in Interlaken ausgetragen.

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg  
Im Anhang die Schlussrangliste und alle Spielresultate